

Protokoll der PGR-Sitzung vom 20.04.2021

Anwesende: Claudia Fischer, Ulla, Paltzer-Hartmann, Thomas Hieronymus, Ann-Christin Hupe, Pfarrer Jung, Sonja Kern, Melanie Nierhoff, Harald Prattki, Herbert Rautenstrauch, Pastor Steden, Renate Tewes, Hilke Thissen

Nicht Anwesende: Dieter Hammerschmidt, Viktoria Johnke, Manfred Knoche, Jan Morawietz

Protokollantin: Hilke Thissen

Die Sitzung findet als Video-Teams-Konferenz statt.

Beginn: 19:30 Uhr

1. Begrüßung

Renate Tewes begrüßt die Teilnehmer*innen der Sitzung.

2. Geistlicher Impuls

Ulla Paltzer-Hartmann bezieht sich auf einen Artikel des Domrads vom 04.04.2021. In diesem Artikel wird die jeweilige Beziehung zum Gebet von zwölf Prominenten beschrieben. Dabei wird deutlich, dass es sehr viele verschiedene Wege des Betens gibt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 11.03.2021, Protokollant Harald Prattki

Das Protokoll der letzten Video-Zoom-Konferenz wird einstimmig genehmigt.

4. Was gibt es Gutes, was bewegt die Menschen?

St. Urbanus Vosswinkel

-die Gottesdienste sind sehr gut besucht, auch weiterhin nach Ostern

-die Versorgung mit Weihwasserfläschchen läuft an, es wurden 550 Fläschen besorgt, die in den Kirchen und Altenheimen verteilt werden sollen

-der Kinderkreuzweg hat in diesem Jahr in der Kirche stattgefunden und war sehr schön

-die Heilige Kommunion wird erst nächstes Jahr stattfinden, in allen übrigen Kirchtürmen im Juni 2021

-zur Vorbereitung der Heiligen Kommunion sollen noch Gruppenstunden und Wege-Gottesdienste stattfinden

-die Steinaktion (von Kindern bemalte Steine werden ausgelegt, so dass sich die Menschen, die den Stein finden daran erfreuen und ihn an anderer Stelle wieder auslegen können) ist im Kindergarten durchgeführt worden, da alles andere Corona bedingt sehr schwer umzusetzen gewesen wäre

St. Joseph

-es hat ein Treffen mit Mitgliedern des KV und Mitgliedern des Gemeinusausschusses stattgefunden, in dem die Umsetzung der Ideen für die Gestaltung des neuen Außengeländes besprochen wurde

-es sind in der Fastenzeit zwei Frühschichten angeboten worden, die unter Coronaauflagen gut angenommen wurden

St. Johannes

-Am 16.Mai um 17:00 Uhr findet ein ökumenischer Vespertagesdienst statt. In diesem Gottesdienst geht es um das Gebet für die Einheit der Christen. Es werden noch Freiwillige gesucht, die sich an der Vorbereitung beteiligen möchten. Frau Tewes ist dabei, bitte bei Interesse bei Frau Tewes melden.

-Am 3.September 2021 um 17:00 Uhr findet ein Trauer-Waldgottesdienst für anonym Bestattete statt. Im letzten Jahr ist der von Hüsten vorbereitet worden, in diesem Jahr organisiert Neheim.

St. Michael

-die Osternacht war gut besucht, ansonsten keine Neuigkeiten

St. Franziskus

-Die Gottesdienste sind mal mehr mal weniger gut besucht worden, in letzter Zeit eher mehr, es hat sich wohl verbreitet, dass es sehr schöne Gottesdienste sind.

St. Elisabeth

-hier gibt es keine Neuigkeiten

5. Rückblick auf die Ostergottesdienste und Osteraktionen

-die Familiengottesdienste in der Fastenzeit wurden ausschließlich in St. Johannes gefeiert und waren sehr gut besucht

-die Kreuzaktionen von Pastor Steden und vom Kinder- und Jugendzentrum ("Was wünschst du dir vom lieben Gott, damit es dir gutgeht?") waren sehr schön und haben viel positive Resonanz hervorgerufen

-auch die Umsetzung der Auferstehungsgeschichte ("Hurra, Jesus lebt!") mit selbstgemalten Bildern von Kindern und dem Text gelesen von Hartwig Diehl ist auf den verschiedensten Medien gut angenommen worden

-in St. Franziskus ist von der KFD ein Kreuz aufgestellt worden, das immer wieder anders gestaltet wurde. Zusätzlich lagen verschiedenste Impulse bereit

Kindergarten im Rusch:

-Kinder dürfen nicht gruppenübergreifend agieren, auch die Erzieher*innen dürfen sich nicht gegenseitig helfen und unterstützen. Wenn doch, dürfen sie 72 Stunden nicht wieder wechseln. Die Pausen sind nach 6 Stunden einzuhalten. Diese Auflagen bedeuten einen sehr hohen organisatorischen Aufwand.

-es waren schon sehr viele Familien in Quarantäne

-die Kinder freuen sich schon sehr wieder im Kartengarten sein zu dürfen

-der Franz Stock Raum ist angemietet worden, der nun von der Kita genutzt wird

-vom Umbau hat der Kindergarten noch nichts gehört

-die meisten Erzieher*innen sind bereits zum ersten Mal geimpft

-zum großen Glück gab/gibt es keine infizierten Kinder, in St. Michael waren vor zwei Monaten zwei Kinder mit Corona infiziert

-die Schnelltests sind noch nicht geliefert worden

Schule St. Ursula im Rusch:

-es gibt ein Angebot für die Abiturienten*innen in Kleingruppen unterrichtet zu werden, jedoch haben sich die meisten Abiturienten aus Angst vor einer Ansteckung und somit einer Gefährdung ihrer Prüfung für den Distanzunterricht entschieden

-Klasse 11 ist im Präsenzunterricht, alle anderen Klassen befinden sich im Wechselunterricht, d.h. nach Tagen zugeordnet dürfen die Schüler in die Schule, an den übrigen Tagen ist Distanzunterricht zu Hause online

-Schnelltests sind vorhanden und werden auch genutzt

6. Stand der Förderung von Nachhaltigkeit/Projekt "Faire Gemeinde"

Frau Hupe, Frau Fischer und Herr Hammerschmied haben sich zu diesem Thema getroffen. Es muss ein Antrag vom PGR an den Kirchenvorstand gestellt werden, der wiederum nach Paderborn geschickt werden muss, um dort genehmigt zu werden. Einen Antrag hat Frau Hupe formuliert und den Mitgliedern des PGRs per Mail zugesendet.

„Der Pfarrgemeinderat beschließt, im Sinne der Förderung von Nachhaltigkeit für die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Neheim und Voßwinkel sich für das Projekt „Faire Gemeinde“ zu bewerben. Benötigte finanzielle Mittel sind zuvor beim Kirchenvorstand der Kirchengemeinde zu beantragen.

Der Kirchenvorstand wird um Genehmigung und Weitergabe an das Erzbischöfliche Generalvikariat zur Genehmigung gebeten.“

In der Sitzung ist der Antrag vorgelesen und einstimmig angenommen worden.

7. Aktion von Missio zur Handyspende

In der Zeit vom 19.-27. Juni 2021 findet die Missio-Aktion "alte Handys für Familien in Not spenden". Aus dem Erlös des Recyclings unterstützt Missio Familien in Not. Der zweite gute Aspekt dieser Aktion ist die fachgerechte Entsorgung und Entrümpfung des eigenen Haushaltes. Dazu sollen in unseren Kirchen und auch im Kindergarten Abgabestellen geschaffen werden. Die Kartons müssen zwischendurch geleert werden. Diese Aktion soll über die verschiedensten Medien verbreitet werden. Pastor Steden überlegt sich die Organisation und meldet sich dazu.

8. Rückblick auf den Austausch bei Come together, Ergebnisse, Folgerungen

Ergebnisse und Folgerungen kann man in dem Protokoll, das auf der Homepage der Pfarrei steht, nachlesen. Das nächste Come together Treffen ist digital für den 20.05.2021 vorgesehen, für den PGR werden Ulla Paltzer-Hartmann und Hilke Thissen vertreten sein.

9. Vorbereitung der PGR-Wahlen am 07.11.2021

Am 10.05.2021 um 19:00 Uhr wird vom Dekanat eine digitale Infoveranstaltung zur PGR-Wahl angeboten. Renate Tewes nimmt daran teil und hat hierzu eine Mail von Tobias Kleffner weitergeleitet. Weitere Interessenten können sich bitte bei ihr und zur Veranstaltung anmelden (siehe Mail vom 19.04.2021).

Es wird ein Ausschuss gegründet, der die Organisation der Wahl übernimmt und der sich bemüht Interessenten für die PGR-Wahl zu gewinnen. Ebenso sollen sich alle jetzigen PGR-Mitglieder Gedanken darüber machen, ob sie weiter zur Verfügung stehen. Die Namen der möglichen Kandidaten werden bei Renate Tewes gesammelt.

10. Austausch über die Anweisung aus Rom zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare

Harald Prattki hat den Vorschlag gemacht, erst einmal ein Meinungsbild zu erfragen.

Das Ergebnis ist, dass es hierzu ganz unterschiedliche Meinungen gibt. Für die meisten Anwesenden ist die Segnung von Gleichgeschlechtlichen Paaren kein Problem. Pastor Steden gibt zu bedenken, dass die Segnung doch sehr nahe an einer Trauung sei und die Ehe wiederum der Familiengründung dienen solle. Ehe und Familie haben somit einen besonderen Stellenwert. Er sieht es deshalb als schwierig an. Allerdings ist zu bedenken, dass der Segen nichts mit dem Sakrament der Eheschließung zu tun hat. Denn wenn man überlegt, welche Dinge alle gesegnet werden (Gräber, Tiere, Bauwerke, Autos, etc.) bedeutet Segnung doch etwas unter den Schutz Gottes zu stellen.

Der Haupttenor ist, dass man keinen Menschen aus unserer Gesellschaft ausschließen darf, alle Menschen sollen in der Kirche zusammengeführt werden. Eine allgemeine Forderung ist, die Kirche sollte sich weiter öffnen, Diskriminierung darf nicht stattfinden. Es gibt schon eine Differenzierung bei der Segnung zur Trauung ebenso wie bei dem Wortgottesdienst zur Eucharistiefeier.

Pfarrer Jung verweist auf einen Bericht von Kardinal Schönborn, Erzdiözese Wien, in dem er ganz deutlich formuliert, dass man Menschen, die aus ihrem Glauben heraus diesen Segen erbitten, ihren Wunsch erfüllen sollte. Es sollte im kleinen privaten Raum und nach etlichen Gesprächen stattfinden und keine „Show“, wie bei so mancher Hochzeit, inszeniert werden.

Der Artikel ist im Internet nachzulesen.

Ein weiterer Verweis auf den Synodalen Weg, der sich auch mit dem Thema beschäftigt, folgt.

Renate Tewes macht einen Vorschlag, in den Valentinsgottesdiensten sämtliche Lebensgemeinschaften zusammen feiern zu lassen. Es soll Gesprächsbereitschaft signalisiert werden. Nicht nur für gleichgeschlechtliche Paare, sondern auch für Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen, Kranke, Menschen mit Behinderungen, psychisch Kranke sollen in den Gottesdiensten eine Willkommenskultur erleben. Das kann in den Zeiten von Corona durch die Ordner vermittelt werden., in dem die Menschen persönlich begrüßt werden.

Ein weiterer Vorschlag von Harald Prattki ist diesen Punkt zum Schwerpunktthema für die nächsten Wochen zu machen. Eine Einladung neue Gedanken und Ideen zu entwickeln wird ausgesprochen.

Nach einer angeregten Diskussion kommen wir zu der Erkenntnis, dass es im PGR möglich ist zu einem Thema unterschiedlicher Meinung zu sein. Wichtig ist jedoch, den Weg gemeinsam zu bestreiten und nicht übereinander, sondern miteinander zu sprechen.

Es möge sich jeder Gedanken zu diesem Thema machen, wie wir reagieren wollen.

Renate Tewes dankt für die offenen Meinungen und Äußerungen.

11. Verschiedenes

Thema Fronleichnam: Die Tendenz geht zu einem Gottesdienst auf der Marktplatte, wenn es genehmigt wird.

Termin für die nächste PGR-Sitzung

01.Juni 2021 19:30Uhr digital

Einladung wird rechtzeitig erfolgen

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr